

FÉDÉRATION DENTAIRE INTERNATIONALE

Präsident: Vicomte de Casa Aguilar (Madrid).

Generalsekretär: Geo. Villain, (Paris).

Schatzmeister: A. L. C. J. van Hasselt (Den Haag).

KONGRESS UND INTERNATIONALE AUSSTELLUNG FÜR MOND-HYGIENE BRÜSSEL 7 BIS 15. AUGUST 1930

Unter dem Protektorat der F. D. I. wurde ein Kongress und eine internationale Ausstellung für Mundhygiene durch die Association Générale des Dentists de Belgique in Gemeinschaft mit dem Belgischen Roten Kreuz, dem Kinderhilfswerk, dem Bund zur Bekämpfung der Tuberkulose, der Gesellschaft für vorbeugende Medizin und Eugenik, der Gesellschaft für Kinderheilkunde, der Liga gegen die Geschlechtskrankheiten, gegen den Krebs, gegen Rheumatismus veranstaltet. Die belgische Königin hatte das Patronat übernommen und besuchte die Zahnhygiene-Ausstellung.

Am 7. August fand die Eröffnung der Ausstellung durch den Vertreter des Ministers des Innern und der Hygiene, *Dr. Bielnick*, statt.

Am 8. August wurde der Kongress unter Vorsitz von *Dr. Watry* (Brüssel) eröffnet. Folgende Vorträge wurden gehalten:

Dr. Gosaerts (Belgien): Die Widerstandsfähigkeit in der belgischen Bevölkerung.

Dr. Courtois (Belgien): Zahnärztliche Behandlung in Sanatorien.

Dr. Watry (Belgien): a) Tätigkeit des belgischen Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Zahnhygiene, b) Die Zahnhygiene, eine noch nicht verstandene soziale Frage.

- Dr. Lourens-Bosch* (Holland): Die Niederländische Gesellschaft für Zahnpflege.
- Dr. Rowlett* (England): Die Organisation der Zahnhygiene in England.
- Dr. Bousquet* (Frankreich): Plan zu einer Sitzung über Zahnhygiene für Lehrer und Erzieher.
- Dr. Bruun* (Norwegen): Die Organisation der Schulzahnpflege in Norwegen.
- Dr. Ferrand* (Frankreich): Zahnhygiene in Frankreich.
- Dr. Dreyfus* (Schweiz): Die Rationalisierung und ihr Einfluss auf die Mund- und Zahnpflege.
- Dr. Cohn* (Deutschland): Tätigkeit des deutschen Zentralkomitees für Zahnpflege in den Schulen.
- Prof. Budtz—Jorgensen* (Dänemark): Die Schulzahnpflege in Dänemark.
- Dr. Shipway* (England): Zahnärztliche Fürsorge in den Fabriken Englands.
- Dr. Bruske* (Holland): Die Tätigkeit der Zahnhygiene-Kommission der F.D.I.
- Dr. Watry* (Belgien): Kiefer- und Gesichts-Orthopädie in der Schulkinderbehandlung.
- Dr. Frison* (Frankreich): Vorführung eines Films über Schulzahnpflege in der Ecole odontotechnique de Paris, hergestellt von *Dr. Frison*.
- Dr. Boissier*: Wie unsere Väter sich pflegten.

Bei der Schlussitzung im Palais des Académies, in der der Herzog von Brabant anwesend war und in der der Minister den Vorsitz führte, sprach der Direktor der Ecole Dentaire und Präsident des internationalen zahnärztlichen Kongresses 1931, *Geo. Villain*, über den jetzigen Stand der Zahnhygiene.

Ein Ausschuss wurde eingesetzt, um Wünsche und Entschliessungen der Hygiene-Kommission der F.D.I. entgegenzunehmen und eine belgische Liga für Zahnhygiene zu schaffen. Diese neue Liga wurde sofort begründet. Sie ist das Organisations-Komitee für den Internationalen Zahnhygiene-Kongress.

Die internationale Zahnhygiene-Ausstellung war in jeder Hinsicht überaus interessant. Es gab eine technische Sektion, in der zahlreiche Länder ausgestellt hatten, besonders Deutschland, England, Frankreich, Holland, die skandinavischen Länder und Belgien.

Ein Wettbewerb für Zeichnungen war organisiert worden und führte zu einem glänzenden Erfolg. Mehr als 2000 Zeichnungen waren bei dem Sekretariat eingegangen. Ein Teil des Saales war nur der Ausstellung dieser Zeichnungen gewidmet.

Eine industrielle Ausstellung zeigte die letzten Erzeugnisse der Zahnhygiene.

Endlich ist noch zu erwähnen, dass täglich Lichtbilder vorgeführt wurden und zwar 6 französische, ein deutscher, zwei englische und ein holländischer Film.

*Kollegen, nehmt am VIII. Internationalen zahnärztlichen
Kongress in Paris vom 3. bis 8. August 1931 teil!*

*Pressekommission der Fédération
Dentaire Internationale.*